

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 99 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KollegInnen erlebt. Und immer wieder hält sie auch fest, was in ihr selber vorgeht, wie sie sich verändert, obwohl sie weiss, dass dieser Selbstversuch nur auf kurze Dauer angelegt ist. «Etwas ekelhaft Serviles hatte sich an mich geheftet», muss sie schliesslich feststellen und wundert sich nicht mehr über die Apathie jener, die sie in diesen Jobs kennenlernt.

Die Menschen, die in diesen Jobs arbeiten müssen, leben in ständiger Angst, ihren Arbeitsplatz zu verlieren und sich auf eine neue Bewerbungstortur mit Eignungsprüfungen und Drogentests einlassen zu müssen. Sie entwickeln ein serviles Verhalten ihren Vorgesetzten gegenüber, Proteste werden allenfalls klammheimlich gegenüber Kunden laut. Von diesen Menschen wird kein Widerstand gegen diese Art von Ausbeutung der menschlichen Ar-

beitskraft mehr ausgehen. Der Originaltitel des Buches trifft diesen Sachverhalt genau: «Nickel and dimed» lautet er, was soviel bedeutet wie «nach Strich und Faden ausgenutzt».

Das Buch der Publizistin Barbara Ehrenreich ist eine spannend zu lesende Sozialberichterstattung. Es enthält eine fundierte Analyse der Situation der working poor in den Vereinigten Staaten und sollte vor allem auch von jenen zur Kenntnis genommen werden, die im amerikanischen Modell Lösungen für die Beschäftigungsprobleme in europäischen Ländern suchen. *Carlo Knöpfel*

Barbara Ehrenreich: Arbeit poor. Unterwegs in der Dienstleistungsgesellschaft. Aus dem Amerikanischen von Nils Kadritzke. Verlag Antje Kunstmann, München 2001, 254 Seiten, Fr. 34.30.

Konferenz für Sozialfragen: Verantwortung und Solidarität

Ausgangspunkt der Konferenz ist eine im Kanton Freiburg durchgeführte Untersuchung, die einem besseren Verständnis von Solidarität und Verantwortung in den Freiburger Unternehmen dienen sollte. Dazu kommen vier Werkstattgespräche zur Ausleuchtung je eines Gebietes – Verantwortung und Solidarität in der Betriebswelt, in der Umwelt, in der Welt des Sozialwesens, in der Erziehung – sowie ein Gespräch am Runden Tisch mit PolitikerInnen und dem Präsidenten des Synodalrats der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons. Damit, so die OrganisatorInnen, möchten sie es den TeilnehmerInnen ermöglichen, die Wechselwirkungen zwischen Verantwortung und Solidarität besser zu verstehen und zu definieren.

Die Konferenz für Sozialfragen wird alle zwei Jahre durchgeführt von der Gesundheits- und Sozialfürsorgedirektion des Kantons Freiburg und dem französischsprachigen Lehrstuhl des Departements für Sozialarbeit und Soziopolitik der Uni Freiburg.

Datum/Ort: Freitag, 12. April 2002, Aula des Landwirtschaftlichen Instituts des Kantons Freiburg, Grangeneuve.

Kosten: Unentgeltliche Teilnahme.

Sprachen: Französisch/deutsch, Simultanübersetzung.

Information/Anmeldung bis 28. März: Sekretariat der Konferenz für Sozialfragen, Kantonaler Sozialdienst, Rte des Cliniques 17, 1700 Freiburg; Tel. 026/305 29 92, e-mail: ssc@fr.ch